



... DAMIT HÄNDE SEHEN LERNEN

Augenblick

MAHKAMAH KONSTITUSI
REPUBLIK INDONESIA



LOMBA CERDAS CERMAT
PEMAHAMAN UUD 1945
BAGI SISWA/SISWI TUNANETRA
TINGKAT SLTP SE-INDONESIA TAHUN 2011
27 - 30 MARET 2011



Meine Zeit an der Ebenezer Schule in Hongkong

Der junge Lehrer Ye Min Aung (Peter) aus Meiktila/Myanmar bekam die Möglichkeit, 8 Tage an einem Lehrgang in Hongkong teilzunehmen. Er sollte lernen, wie man in Hongkong mit geistig behinderten Kindern umgeht und sie unterrichtet.

Vom 4. bis 12. Juni 2011 nahm ich an einer Fortbildung in Hongkong teil. Ich hatte die Möglichkeit gleich an zwei Schulen, nämlich der Ebenezer Schule und der Ebenezer New Hope Schule, Erfahrungen zu sammeln. In der Shae Saung Schule in Meiktila besuchen mehrere Kinder, die geistig zurück geblieben sind, die Schule. Bisher konnte auf die Bedürfnisse dieser Kinder nicht richtig eingegangen werden, da keine der Lehrerinnen oder keiner der Lehrer ausgebildet ist oder an einem speziellen Training teilgenommen hat. Selbst in der kurzen Zeit, die ich in Hongkong verbracht habe, konnte ich Vieles lernen, was für den Umgang mit unseren mehrfach behinderten Kindern wichtig ist.

Die Kinder, die die Ebenezer New Hope Schule besuchen, bekommen besondere Übungen, ein spezielles Orientierungs- und Mobilitätstraining, teilweise Sprachtherapie und auch Physiotherapy. Die Unterrichtsmethoden waren sehr interessant und ich war beeindruckt, wie gut die Kinder mitgearbeitet haben. Natürlich spielen auch die Lehrmittel eine große Rolle. Es gab so viele unterschiedliche Lehrmittel in der Schule, die wir in Meiktila leider nicht haben. In den 8 Tagen meines Aufenthalts habe ich viel gesehen und gelernt. Ich werde mein Bestes geben, die blinden und geistig behinderten Schüler in unserer Schule zu unterrichten.

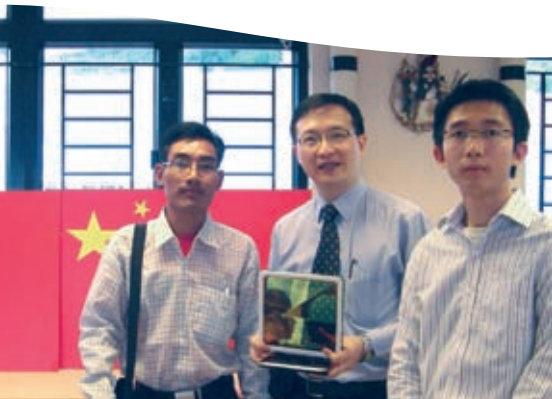
Herzlichen Dank allen Mitarbeitern und Spendern der Hildesheimer Blindenmission, die es mir ermöglicht haben, an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Ye Min Aung

Übersetzung: Katrin Hillebrandt



Ye Min Aung in Hongkong



Wettbewerb

Auf dem Titelbild sitzen die beiden Jungen ganz still. Sie hören gespannt dem Fragesteller zu. Die Hände liegen bereit, um innerhalb der vorgegebenen Zeit für die Antwort auf den Knopf zu drücken.

Vom 27. bis 29. Mai dieses Jahres fand in der indonesischen Hauptstadt Jakarta ein Wettbewerb für behinderte Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen statt. In diesem Wettbewerb ging es um die Kenntnisse über die Verfassung. Zwei Schüler aus unserer YPAB-Blindenschule in Surabaya konnten an diesem Wettbewerb teilnehmen: Fadlakal Jamal Ghofiru (gefördert von der Martin-Luther-Kirchengemeinde Lemförde) und Alfian Andika (gefördert von der Kirchengemeinde Fürstenhagen und Offensen, St.Gallus-Kirchengemeinde Rhade und Frau Christa-Maria Böster). Die Lehrerin Miss Umi Sa'adah begleitete die Jungen. Die beiden haben am Ende keinen Preis gewonnen; aber, so berichtete ihre Lehrerin, sie waren überglücklich, dass sie an diesem nationalen Wettbewerb teilnehmen durften. Allein die Reise im Flugzeug, das Essen einer Mahlzeit an Bord und das Benutzen der Toiletten haben einen bleibenden Eindruck bei den Schülern hinterlassen. Auch die Hotelübernachtungen werden Fadlakal und Alfian nicht so schnell vergessen.

Mit den Patenschaften erhalten die Kinder nicht nur eine gute Schulausbildung, sondern sie lernen, dass sie trotz ihrer Behinderung reisen, an Wettbewerben teilnehmen und ihr Wissen messen können genau so wie nichtbehinderte Kinder auch. Sie erfahren, dass sie



... DAMIT HÄNDE SEHEN LERNEN

beachtet werden und dazu gehören. In dieser Ausgabe des Augenblickes können wir ähnliches über noch andere Kinder berichten und über unsere Sorgen, wenn Kinder ernsthaft erkranken, wie Apple Mae Raday, von der Sie auf Seite 8 lesen können.

Am Ende dieses Monats werden wir zu unserer jährlichen Besuchsreise aufbrechen. Für mich wird es das erste Mal sein, die Schulen in Hongkong, Taiwan und Indonesien zu besuchen. Ich freue mich darauf, Fadlakal, Alfian und alle anderen Kinder zu sehen, und ich hoffe sehr, dass Apple dann wieder die Schule besuchen kann.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Frank Ewert



Die stellvertretende Schulleiterin und Lehrerin der Davao Blindenschule stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Myrna Belano. Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

Nach meinem Abschluss an der Matina Oberschule in Davao studierte ich an der Universität in Manila. Ich machte meinen Abschluss als Lehrerin für Mathematik, Naturwissenschaften und Englisch. Später machte ich meinen Masterabschluss in Erziehungswissenschaften und Blindenpädagogik.

Am 1. November 1991 begann ich als Grundschullehrerin in der Davao Blindenschule zu unterrichten. Meine Schüler waren zwischen 7 und 15 Jahre alt. Ungefähr 60 % der Schüler lernten Englisch als 2. Sprache. Außer Englisch unterrichtete ich Mathematik, Naturwissenschaften und Geschichte. Die Arbeit machte mir sehr viel Spaß. Es war mir sehr wichtig, den blinden und stark sehbehinderten Kindern zu zeigen, dass auch sie genau wie die sehenden Kinder

etwas lernen können. Ich versuchte ihnen verständlich zu machen, dass eine gute Schulausbildung für ihr späteres Leben sehr wichtig ist.

Im Juni 2001 bot man mir die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin an. Bis heute arbeite ich als Stellvertreterin, und es ist eine große Herausforderung für mich, die Schule bei den Behörden und beim Amt für Erziehung zu vertreten. Außerdem bin ich für die Einstellung der Lehrkräfte und des Personals der Schule zuständig, bereite die Stundenpläne vor und kümmere mich um die Belange des Personals. Natürlich unterrichte ich weiterhin. Nachdem ich am Rizal Memorial College in Davao City Fortbildungskurse belegt habe und schließlich meinen Master in Blindenpädagogik gemacht habe, lehre ich die Kinder nun auch das Schreiben und Lesen der Braille Blindenschrift, wie sie die Aufgaben des täglichen Lebens bewältigen können, und ganz wichtig Orientierung und Mobilität. Ich arbeite sehr gern als Lehrerin. Für mich ist es jedes

Mal wieder eine große Freude zu sehen, wenn meine Schüler einen guten Schulabschluss machen und dann vielleicht sogar studieren.

Um neue Schülerinnen und Schüler für unsere Schule zu finden und den Familien, die sich scheuen, ihre blinden und sehbehinderten Kinder zur Schule zu schicken, gründete unsere Schule ein Rekrutierungsteam, dem ich auch angehöre. Ein- manchmal auch mehrere Male im Jahr fahren ein Team von 3 – 4 Lehrerinnen und Lehrern zusammen mit dem Schulleiter los und versuchen die Eltern der blinden Kinder zu überzeugen, dass ihre Tochter oder ihr Sohn zur Schule gehen muss. Meist sind die Kinder und auch die Eltern sehr glücklich, wenn sie hören, welche Möglichkeiten ihre Töchter oder Söhne nach der Schulbildung haben. Es ist eine schöne Aufgabe, besonders wenn man verfolgen kann, was später aus diesen Kindern geworden ist, die man von Anfang an unterrichtet hat.



Myrna Belano



Neuigkeiten aus Surabaya

Seit 20 Jahren arbeite ich als Lehrerin an der Davao Blindenschule und ich merke, dass ich immer mehr durch meine Arbeit gewachsen bin. Im Februar dieses Jahres bat mich der Vorstand der Schule auch als Fundraiserin zu arbeiten. Die Ausbildung hatte ich bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen und so versuche ich nun seit Februar auf verschiedene Weisen finanzielle Mittel für unsere Schule zu gewinnen. Die Arbeit als Fundraiserin ist sehr mühselig, aber ich weiß, dass ich es mit Gottes Hilfe schaffen werde. Dabei denke ich an alle Kinder in unserer Schule, die unsere Hilfe so nötig haben. Gott wird mir helfen, den sehbehinderten und blinden Kindern zu helfen.

Viele Grüße von den Philippinen
Ihre

Myrna Belano

Übersetzung: Katrin Hillebrandt

Die Band der YPAB Blindenschule in Surabaya ist wieder bei verschiedenen Veranstaltungen aufgetreten. Am 13. Juni 2011 war ein nationales Schulband Festival in der Stadt Batu, das ca. 150 km östlich von Surabaya liegt. Obwohl die Fahrt sehr anstrengend für die Schülerinnen und Schüler war, waren sie doch glücklich, dass sie auftreten durften. Das Publikum war begeistert und die Tatsache, dass alle Kinder sehbehindert bzw. blind sind, imponierte den Zuhörern noch mehr. Die Schülerinnen und Schüler unserer Musikgruppe bekamen sehr viel Applaus.



Auftritt der Schulband der YPAB Blindenschule in Surabaya

Andri Bagus Sugiarto, ein Schüler der 8. Klasse gewann bei einem nationalen Naturwissenschaftswettbewerb den 3. Preis. Der Junge bekam eine Auszeichnung überreicht, mit der er dem Namen der Schule große Ehre gemacht hat. Andri kann sehr stolz auf sich sein.



Andri Bagus Sugiarto gewinnt den 3. Preis beim Naturwissenschaftswettbewerb



Die Hildesheimer Blindenmission bietet Einsatzplätze für junge Leute in zwei Schulen an

Im Rahmen des Programmes „Seitenwechsel“ des ev.-luth. Missionswerks Hermannsburg bietet die Hildesheimer Blindenmission Einsatzplätze in zwei ihrer Schulen in Indonesien an: Es handelt sich um zwei Plätze in der "Yayasan Pendidikan Tunanetra - Schule" (YAPENTRA) im Norden der Insel Sumatra, in der Nähe der Stadt Medan; und um einen Platz in der "Yayasan Pendidikan Anak-Anak Buta - Schule" im Osten der Insel Java, in der Stadt Surabaya. Bei beiden Einrichtungen handelt es sich um Schulen mit angegliederten Berufsschulen und Internaten für blinde und mehrfachbehinderte Kinder. Nähere Informationen zu den beiden Schulen finden sich im Internet unter <http://www.hbm.org/de/indonesien.html>

Wer an einem Einsatz interessiert ist, lädt die Anmeldeformulare von der Internetseite des evangelisch-lutherischen Missionswerkes Hermannsburg herunter: <http://www.elm-mission.net/de/schwerpunkte/freiwilligenprogramm.html>; dort kann man auch Näheres zur Organisation des Programms erfahren. Es ist allerdings kein Hinweis zu

den Einsatzorten in Indonesien zu finden, da diese für die jetzt ausgesendeten Freiwilligen noch nicht zur Verfügung standen. Die ausgefüllten Anmeldebögen werden an die Hildesheimer Blindenmission gesandt. Wer sich bewirbt, erhält eine kostenlose Einladung nach Hildesheim, um die Arbeit der Hildesheimer Blindenmission kennen zu lernen. Die Unterlagen müssen bis zum 1.11.2011 in Hildesheim eingegangen sein; sie werden dann rechtzeitig nach Hermannsburg weitergeleitet.

Um eine erfolgreiche Zeit zu gewähren, wird allen Teilnehmenden in Indonesien ein Sprachkurs finanziert. Zum weiteren Programm gehören ein Einführungswochenende in Djakarta, ein Mid-Term- und ein Auswertungsseminar. Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Allerdings werden alle Freiwilligen gebeten, für ihr Programm einen Förderkreis aufzubauen: der Förderkreis besteht aus 10 Personen, die die Aufenthaltszeit mit 15 Euro pro Monat unterstützen. Beim Aufbau eines Förderkreises können wir helfen.

Die Termine auf einen Blick:

Bewerbung bei der HBM:
Bis zum 01.11.2011

Einladung nach Hildesheim:
In der Woche vom 07.-11.11.2011
Bewerbungs- und Informationswochenende in Hermannsburg:
09.-10.12.2011
Vorbereitungsseminar in Hermannsburg:
10.-24.06.2012

Ausreise:
Ende Juli 2012
Rückkehr:
Juli 2013

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Pastor Frank Ewert
Hildesheimer Blindenmission
Helmer Str. 6
31134 Hildesheim
Tel.: 05121-14054
Ewert@h-bm.org



An dieser Stelle möchten wir Sie über Neuigkeiten aus der Blindenmission in Hildesheim informieren.

Unsere Öffentlichkeitsreferentin Nina Hollung bekam am 9. Juni ihr zweites Kind: Jakob. Nun ist sie ein Jahr lang in Elternzeit und genießt den Trubel einer Jungfamilie mit der nun großen Schwester Lea (2 drei-viertel Jahre alt).



Jakob Hollung

Auch unser neuer Mitarbeiter Michael Obst ist wieder Vater geworden. Seine Frau bekam am 5. August ein Mädchen: Natascha Rita Samanta, die nun zusammen mit ihrem Bruder Fabian (3 einhalb Jahre alt) den Familienrhythmus vorgibt.



Natascha Obst

Unsere langjährige Ehrenamtliche und Unterstützerin, Frau Gerta Engelhardt, konnte am 8. September 2011 ihren 100. Geburtstag feiern.



Gerta Engelhardt

Der Buchhalter der HBM, Herr Jesús Alberto Duarte wurde am 29. August dieses Jahres dagegen „nur“ 50 Jahre alt.



Herr Rengstorf gratuliert Herrn Duarte

Wir gratulieren allen ganz herzlich, wünschen alles Liebe und Gesundheit und den beiden Kleinen und ihren Familien einen guten gemeinsamen Start ins neue Leben. Herzlich Willkommen!

Adventsmarkt

Am Samstag, dem 26.11.2011, findet von 11.00 bis 17.00 Uhr wieder unser traditionelle Adventsmarkt im Lamberti-Gemeindehaus am Neustädter Markt 26 statt.

Wir laden Sie herzlich ein in unserer gemütlichen Kaffeestube selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee oder Tee zu genießen.

An den Verkaufsständen finden Sie dieses Mal neuen Schmuck von den Philippinen, Halstücher, Ketten, Armbänder, Ohrringe, Honig, Holzspielzeug, Briefmarken und vieles mehr. Auch unsere beliebte Tombola und die Adventsgestecke werden in diesem Jahr nicht fehlen.



Projekt: Apple Mae Raday

Apple Mae, eine unserer Schülerinnen in der Blindenschule Davao, erkrankte schwer und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Für die 4 – 6wöchige Behandlung und die Medikamente müssen die Angehörigen aufkommen. Inklusive Verpflegung fordert die Klinik ca. 500 Euro von den Eltern. Apple Maes Mutter ist finanziell nicht in der Lage, das Geld aufzubringen und fürchtet nun, dass ihre Tochter nicht wieder gesund wird.

Bitte helfen Sie mit!

Wir möchten gern, dass Apple Mae bald wieder zur Schule gehen kann.



... DAMIT HÄNDE SEHEN LERNEN

Die Hildesheimer Blindenmission e.V. (kurz: HBM) sieht ihre Aufgabe darin, blinden Menschen in Asien eine Ausbildung zu ermöglichen, sie zu fördern und zu begleiten. So wird ihnen Hilfe zur Selbsthilfe gegeben, damit sie ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben führen können. Dabei folgt die HBM dem Vorbild Jesu, der sich besonders der Kranken und Ausgegrenzten annimmt und denen hilft, die Hilfe besonders nötig haben.

Hildesheimer Blindenmission e.V.

Helmerstraße 6
31134 Hildesheim

Telefon: 0 51 21 / 1 40 54
Telefax: 0 51 21 / 3 99 11
eMail: info@h-bm.org
Internet: www.h-bm.org

Spendenkonto

Konto 47 111
Sparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30

Konto 600628
Evangelische Kreditgenossenschaft e.G.
BLZ 520 604 10

